

Dez. – Feb. 2017



Katholische Gemeinde St. Franziskus Xaverius Dresden

Heft 58

Liebe Gemeinde!

Dass Silvester in der Kirche zu Christkönig ist – ja, ist schon klar. Im Advent startet das neue Kirchenjahr mit einer Vorbereitungszeit auf das Geburtsfest Jesu. Besinnen ist bisweilen anstrengend. Über diese anstrengende Zeit kommen wir nur dann sinnvoll, wenn wir uns „besonnen“ die Freiheit nehmen Termine auszuwählen, abzusagen oder auf den Januar zu verschieben. Jesus kommt als Mensch, so heißt es, und es ist schwierig, ihn im Alltagsstrom wahrzunehmen. Es ist gerade fordernd, das rechte Maß an Christsein zu finden. Christsein basiert auf der Auseinandersetzung mit dem dreifachen Gott. Und wer sich dafür entscheidet, wer für sich den Weg von Emmaus zurückgeht, der müsste automatisch handeln. Hier in der Verantwortungsgemeinschaft, am Rand der Gesellschaft und sowieso im eigenen Leben, in der Familie und in der Heimatgemeinde. Das ist eigentlich zu viel, wenn es ordentlich werden soll: Mancher seufzt und sehnt sich nach Routine auch im kirchlichen Alltag, ohne Extras, ohne Handlungsdruck, ohne ein bisschen schlechtes Gewissen.

Dieses Heft blickt von den Terminen über Weihnachten, Dreikönig, Fasching bis zum Aschermittwoch. Sakramente, Angebote, Engagement und Chancen. Alles irgendwie schön zu gestalten, aber auch groß, weit und unscharf zu fassen. Das Bild auf dem Deckblatt gibt die Situation wieder. Etwas mystisch, verheißungsvoll und schwierig für sich persönlich zu fassen. Vielleicht ist es realistisch, in den nächsten Wochen den eigenen Plan zu schärfen. Ein persönlicher Schwerpunkt, was kann man tun für sich selbst, für den Glauben und für die Gemeinschaft: Von der Gebetspatenschaft bis zum Heizen, vom Schriftgespräch bis zum Kehren nach den Obdachlosen. Und was geht gerade nicht.

Advent setzt wieder einen Anfangspunkt, wie Silvester.

Rückblick Gemeindesyndode:

Unterwegs als Kirche, die ihre Wurzeln entdeckt und ihre Sendung lebt

Gespannt war ich der Einladung zur Gemeindesyndode in unsere Verantwortungsgemeinschaft gefolgt. Ich konnte nur am Freitagabend und Samstag teilnehmen, bin aber gestärkt nach Hause gegangen. Bereichert haben mich die vielen Glaubensimpulse, der Gedankenaustausch mit den anderen und das Nachdenken über mich selbst, meinen Glauben und meine Beziehung zu Gott. Das Wissen, dass Gott mich beim Namen ruft und bei



mir ist im Glauben, auch wenn noch so viel Chaos oder Schmerz da ist, aber auch, dass eine Gemeinde da ist, die Trost spendet, Glaubenserfahrungen austauscht und auch schwere Wege mitgeht, stärkt mich unheimlich. Der Austausch hat auch mein Vertrauen in die Zukunft der Kirche gestärkt. Wenn wir alle eine lebendige, vertrauende, immer wieder die Wurzeln des Glaubens pflegende Gemeinde sind, kann uns als Kirche kein Sturm umwehen. Gern nahm ich auch das Kennenlernen mir unbekannter Menschen wahr, die ich hoffentlich noch öfter treffe.

Maria Scherer

Männerschola studierte Quellen

Im altherwürdigen Benediktinerkloster Plankstetten in der Diözese Eichstätt durfte die Männerschola der Gemeinde erneut einen Blick in die Schatzkiste der Kirchenmusik werfen. Unter der fachkundigen Anleitung von Dr. theol. Gloria Braunsteiner von der Universität Pressburg widmete sie sich der Theorie und Praxis der Gregorianik. Wieder wurde deutlich, dass der Gregorianische Choral weit mehr als wohlklingende Meditationsmusik ist, nämlich gesungene Auslegung des Wortes Gottes. Im Seminar wurden in kleinen Gruppen die den lateinischen Texten zugrundeliegenden Bibelstellen studiert und interpretiert. Anschließend wurden die darauf fußenden Choräle sängerisch erarbeitet und in der Praxis umgesetzt. Mit dem Ergebnis gestaltete die Seminargruppe das sonntägliche Hochamt in der barocken Klosterkirche mit.

In Heilig Kreuz und St. Martin wird die Männerschola auch weiterhin Gottesdienste mitgestalten. Die lateinischen Texte mit Übersetzungen werden in den Eingangsbereichen der Kirche bzw. Kapelle ausgehängt. Interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, in der Schola mitzusingen, die sich in der Regel alle zwei Wochen zu Proben trifft. Im Anschluss an die Proben singen wir gemeinsam um 21:30 Uhr in der Kapelle Heilig Kreuz die Komplet, das Nachtgebet der Kirche. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen mitzubeten. Die Termine werden vermeldet.

Stephan Naue

Das Jubeljahr der Barmherzigkeit ermutigt zum Weitergehen

Mit der Einladung von Obdachlosen aus aller Welt nach Rom, auch einige aus Leipzig werden dabei sein, setzt Papst Franziskus noch einmal einen großen Akkord am Ende des außerordentlichen Jubeljahres. „Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten“ (Eröffnungsbulle).

In unserer Gemeinde haben wir am 08.12.2015 mit dem Durchschreiten unserer Kirchenpforte diese besondere Zeit eröffnet. Was ist geworden?

Erstes Gemeinde-Evangeliar entstanden

Familien, Hauskreise oder Einzelpersonen haben das Sonntagsevangelium zur Hand genommen, es meditiert und es mit eigener Handschrift notiert und gestaltet. Wort Gottes, das den Menschen nah kommt und das Menschen einander nahe bringt: ein wertvoller Weg Barmherzigkeit zu erfahren und anderen zu ermöglichen.

Flüchtlingshilfe – geschenkte Barmherzigkeit

Begonnen hat alles zu Erntedank 2015 mit ca. 150 Flüchtlingen zu einer Mittagsagape im Gemeindesaal. Nach dieser einmaligen Aktion kam unsere Gemeinde mit ca. 15 Christen aus Syrien und dem Irak in Kontakt, wodurch sich der Sonntagstreff mit gemeinsamem Essen und vielen Begegnungen, der ABC-Tisch und verschiedene Freizeitangebote etablierten. Nicht so sehr das Lösen und Verstehen von Behördendeutsch oder das Organisieren von Umzügen, sondern die Menschen selbst, die Begegnungen wurden unserer Gemeinde zum Segen. Erst recht das Engagieren so vieler Ehrenamtlicher – ein herzliches Vergelt's Gott!

Geistliche Gemeindeabende zu Barmherzigkeit

Sowohl im Advent als auch in der österlichen Bußzeit gab es Abende, sich der Wirklichkeit der Barmherzigkeit geistlich zu nähern. Die Begegnungen Jesu mit den Menschen damaliger Zeit waren Anlass in die eigene Biographie zu schauen.

Die Erfahrung das Sakrament der Versöhnung zu empfangen nutzen in heutiger Zeit nicht mehr so viele Menschen. Neue Zugänge zu entdecken und gemeinsam nach gelingender Erfahrung zu suchen, war Anliegen eines anderen Abends.

Spiritualität leben und erfahren

Zachäus hatte einen erträglichen Beruf und ein gutes Auskommen – dafür kein gutes Ansehen, aber so ist das halt – man kann sich nicht alles aussuchen im Leben. Als er aber davon hörte, dass Jesus in die Stadt kommt, wollte er dabei sein. Jesus sah ihn und ging zu ihm hin und kam in sein Haus. Das verwandelte Zachäus grundlegend. Er verschenkte sein Vermögen bis zum Vierfachen.

Daher laden wir herzlich ein:

Unsere Kirche ist bewusst tagsüber offen und lädt zu Stille und Gebet ein.

Zum Abend der Barmherzigkeit am 17.12.2016, 19:00 – 21:00 Uhr, in St. Josef. Zeit – Gebet – Gesang – Segen – Beichte – Kraft – Erneuerung. Komm und geh, wann immer Du willst.

Eucharistiefiern in der Woche

Während die meisten arbeiten oder in die Schule müssen, feiert eine kleine Gemeinschaft Di, Do, Fr, Sa 8:30 Uhr in St. Martin und Mi, 9:00 Uhr, in Hl. Kreuz die heilige Messe für die Gemeinde und gedenkt im Gebet der Anliegen aller.

Eucharistische Anbetung jeden 1. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr, in St. Martin und jeden 3. Mittwoch, 19:00 Uhr, in Hl. Kreuz. Vespergebet zur Eröffnung des Sonntag jeden 1. Samstag, 18:00 Uhr, in St. Martin.

2. Alpha-Kurs – Start am Mittwoch, 29.03.2017 in St. Franziskus Xaverius

Ein Kurs für Gott- und Sinnsucher: Getauft oder ungetauft, herzlich Willkommen. Zehn Abende laden ein, miteinander zu essen, zu hören, einander zu begegnen und auszutauschen über persönliche Fragen und das Christentum. Wer diesen Kurs als Leiter mit begleiten will, melde sich bitte bei Benno Kirtzel.

Pfingstvigil am 03.06.2017, 21:00 Uhr, in St. Martin

Das Ereignis von Pfingsten verdeutlicht, wie sehr die Kirche von den Gaben des Hl. Geistes lebt. An diesem Abend wollen wir uns stärken lassen und neu die Gaben des Hl. Geistes erbitten.

Sich geistlich begleiten lassen

Ich muss mein Leben nicht allein meistern. Als Christen sind wir miteinander unterwegs und können einander stärken. Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie gern einen der Hauptamtlichen ansprechen.

Was bringt das neue Kirchenjahr?

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr, die jährlich wiederkehrende Abfolge der christlichen Feste und Festzeiten. Unter welche Überschrift könnten wir es stellen? Wonach wollen wir uns ausrichten – als Gemeinde, als Familie, ganz persönlich? Gesucht war eine Überschrift, die uns hilft



zu leben; ein Leitwort, das uns Orientierung schenkt; ein Passwort, das uns Türen öffnet zueinander. Im Nachdenken und Beten wurde uns dieses Wort geschenkt: „Gemeinsam auf Christus schauen“. Es soll uns zusammenführen, wenn wir als katholische und evangelische Christen das Reformationsgedenken 2017 als ökumenisches Ereignis begehen. Zusammen mit dem Kirchspiel Dresden-Neustadt planen wir ein Christusfest am Pfingstmontag, 05.06.2017 im Alaunpark. Und schon vom 12. – 19.03.2017 begehen wir gemeinsam die ökumenische Bibelwoche in der Neustadt. In Klotzsche, wo die Ökumene schon länger blüht,

gibt es entsprechende Veranstaltungen zwischen Heilig Kreuz und der Christuskirche. Vielleicht findet sich in der Neustadt anschließend ja ein Ökumenekreis, der Leben und Bibel teilt. Überlegungen gibt es auch, mehrmals im Jahr einen ökumenischen (Sonntag-)Abendgottesdienst zu feiern. Lassen wir uns leiten vom Wirken des Heiligen Geistes! „Gemeinsam auf Christus schauen“ – ein Wort, das uns auch helfen möge, voranzukommen im Erkundungsprozess „Wozu sind wir Kirche? Was ist unsere Sendung vor Ort?“ Und wie könnten die teils konfliktreichen Auseinandersetzungen innerhalb der Verantwortungsgemeinschaft Dresden-Nord (St. Josef, Pieschen, St. Franziskus Xaverius, Neustadt und St. Hubertus, Weißer Hirsch) sich als segensreich erweisen, wenn nicht im gemeinsamen Schauen und Hören auf Christus. Er will uns Weg, Wahrheit und Leben sein!

Abschied von René Prochotta

Mit großem Bedauern haben wir unseren Pastoralen Mitarbeiter René Prochotta am 01.11.2016 in Dresden-Pillnitz verabschiedet. Er war hauptsächlich in der Pfarrei St. Hubertus tätig. Wir danken für seinen großen und leidenschaftlichen Einsatz in unserer Verantwortungsgemeinschaft! Lieber René, wir werden Dich sehr vermissen im Team der Hauptamtlichen! Für Deine Zukunft wünschen wir Dir von Herzen das innere Licht Christi, Seinen Beistand und Segen und Menschen, die Dich schätzen und stärken!



[Wege zu Gott](#) [Kalender](#) [Aktuelles](#) [Gemeindeleben](#) [Wir über uns](#) [Kontakt](#)

Unsere neue fxdresden.de

Innerhalb des Seelsorgebereiches Kirchenmusik – Öffentlichkeitsarbeit, unter Leitung von Bettina Preusker, hatten sich Johannes Hesse und Uta Graba für die Neuerstellung einer Website bereit erklärt. Ähnlich wie die neu entstandene Website www.verantwortungsgemeinschaft.church ist im letzten Jahr eine responsive Gemeindeseite entstanden. Das bedeutet, dass sie auf Computer, Tablet oder Smartphone gut lesbar ist. Dafür sorgt ein fertiger Baukasten namens Wordpress, der ein einfaches Einstellen von neuen Beiträgen in die verschiedenen Kategorien ermöglicht.

Schauen Sie doch einfach mal auf die Seite und verschaffen Sie sich einen Überblick. Mit einem Klick auf das Kopfbild kommt man von allen Seiten zurück auf die Startseite.

Auf dieser werden unter den wechselnden großen Bildern die jeweils acht aktuellsten Beiträge angezeigt. Über die Schlagwortwolke kann man themenbezogen nach Beiträgen suchen.

Unter **WEGE ZU GOTT**, erstellt von Martin Kochalski, werden die Sakramente erklärt, Tauftermine angezeigt. Der **KALENDER** wurde optimiert und erfasst jetzt alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarrei. Sie werden durch die Hauptamtlichen zusammengeführt. Unter **AKTUELLES** halten wir Sie auf dem Laufenden. Unter **GEMEINDELEBEN** sollen alle Seelsorgebereiche, Gruppen und Kreise erfasst werden. Hier wird thematisch sortiert und auf den jeweiligen Seiten in die örtlichen Bereiche getrennt. Wie im Beispiel Ministrieren sollen die Ansprechpartner und Termine von Klotzsche und Neustadt gemeinsam aufgelistet werden. Johannes Hesse bittet um alle Beiträge und Bilder zur Kinderkatechese, zum Frauenkreis, zum SB Ökumene von Klotzsche. Auf unserer neuen Seite erfahren Sie auch Interessantes über unsere St. Martin-Kirche und die Heilig-Kreuz-Kapelle.



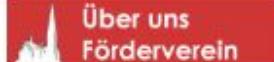
**Gottesdienste
aktuelle Woche**



**Vermeldungen
aktuelle Woche**



**Verantwortungs-
gemeinschaft**



**Über uns
Förderverein**

Nehmen Sie **KONTAKT** mit uns auf!

Uta Graba

Kindergarten St. Klara in Klotzsche öffnet die Pforten

Am 30.09.2016 war es soweit: Nach umfangreichen Planungen, für die sich vor allem unser früherer Pfarrer Bernd Fischer eingesetzt hatte, und einer relativ kurzen Bauphase konnte Bischof Heinrich Timmerevers den neuen Caritas-Kindergarten in der Darwinstraße einweihen. Der Bischof segnete die neuen Räume, die Platz für 83 Kinder bieten sollen, und verlieh seinem Wunsch Ausdruck, dass dieser Kindergarten als „Ort des Glaubens“ Familien mit dem Glauben in Berührung bringen soll.

Für den gelebten Glauben im Kindergartenalter und einen vom Kirchenjahr strukturierten kindgerechten Glaubensalltag – dafür engagiert sich vor allem die Leiterin Lucia Alsch, die bereits mehrere katholische Kindergärten geleitet hat und nun schon ihre dritte Kindergartengründung erleben darf. Gemeinsam mit ihrem Team, bestehend aus elf Erzieherinnen und einem Erzieher, freut sich Frau Alsch, den Kindergarten langsam eröffnen zu können, wofür es auch grünes Licht vom Kita-Amt gab. Anfang Oktober konnten die ersten fünf Kinder die schönen hellen Räume mit Leben füllen. Integration – oder vielmehr Inklusion – ist dabei wie selbstverständlich in der Planung vorgesehen. Zu der großzügigen Ausstattung mit Töpferwerkstatt, Fahrstuhl und Hochplateau gehört auch ein schönes Gartengelände, das durch die Nähe zum Wäldchen sehr heimelig wirkt. Die Krippenkinder, für die zwei Gruppen mit je elf Kindern vorgesehen sind, huschen mittags zum Schlafen nicht in sterile Gitterbetten, sondern in liebevoll hergerichtete Schlafkörbchen, die an Hundekörbchen erinnern.

Eine individuelle Note tragen auch die Badfliesen: 60 Kinderzeichnungen wurden in die Fliesen integriert – ein Abschiedsgeschenk an Frau Alsch von Kindern ihres vorigen Kindergartens in Plauen und zugleich ein Willkommensgruß an die neuen Kinder in St. Klara.

Die Nähe zur Kapelle Heilig Kreuz sowie der Kontakt zur Gemeinde sind Frau Alsch und ihrem Team wichtig. So kann auch der mit Stühlen ausgestattete Turnraum für Gemeindetreffen genutzt werden.

Möge die Gemeinde den neuen Kindergarten mit offenen Armen aufnehmen. Momentan freuen sich die Kinder über Bilderbücher (wenn Sie welche spenden möchten). Und – sofern Sie Bedarf haben – sichern Sie Ihrem Kind ein Körbchen!

Ministrantenfahrt im Oktober 2016

Vom 02. – 06.10.2016 fand die diesjährige Ministrantenfahrt nach Coswig (Meißen) statt. Wir trafen uns um 14:00 Uhr am Bahnhof Dresden-Neustadt auf dem Gleis 1. Dort fuhr unsere S-Bahn nach Coswig ab. Einige Ministranten hatten sich trotz des trüben und regnerischen Wetters kurzfristig dazu entschlossen, mit dem Fahrrad nach Coswig zu fahren. Als wir ankamen, haben wir die freie Zeit zum Spielen genutzt. Die Zutaten für das Frühstück, Mittagessen und Abendbrot haben wir von März-Menü geliefert bekommen. Wir haben daraus dann leckere Speisen zubereitet. An einem Abend sind uns allerdings die Pizzen angebrannt. In dem Saal, in dem wir gegessen haben, rollten wir abends unsere Isomatten aus und krochen in die Schlafsäcke. Am Morgen gingen wir vor dem Frühstück zum Morgenbeten. Nach dem Frühstück besprachen wir den Tagesplan. Neben einem Besuch der Albrechtsburg in Meißen haben wir auch das Wellenbad in Meißen besucht. Wir haben auch ein eigenes Wappen aus Holz gestaltet und den Film „Alles steht Kopf“ gesehen. Am letzten Abend haben wir eine kleine Abschlussparty veranstaltet. Pünktlich am Donnerstagnachmittag sind wir wieder am Bahnhof Dresden-Neustadt – diesmal Gleis 2 – angekommen. Es war eine schöne Fahrt, auf der wir viel Spaß hatten. Ein großes Dankeschön an Benno Kirtzel und die weiteren Begleiter für die Organisation der Fahrt!

Simon Mennicken

Gesucht: Chorsänger(innen)

Unter der Leitung von Jochen Schubert probt unser Gemeindechor donnerstags 20:00 Uhr im Pfarrsaal Dresden-Neustadt.

Für viele schöne Projekte im neuen Kirchenjahr sucht der Chor besonders Verstärkung im Sopran sowie in den Männerstimmen.

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro.

Gesucht: Neue Mitschreiber m/w

Auch für einzelne Veranstaltungen oder zum Ausprobieren!

Jeder ist herzlich in der persönlichen Atmosphäre des Redaktionsteams willkommen. Alle sind keine Profis. Die Texte werden zusammen geplant, besprochen und redigiert.

Unser Gemeindeblatt „Einblick – Ausblick“ erscheint viermal im Jahr. Das Redaktionsteam trifft sich zweimal pro Ausgabe.

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro.

Seniorenkreis Ü 60 – St. Martin

Immer wieder erleben wir uns als „Träger und Trägerinnen von Erinnerungen“: Geschichte(n) der Pfarrei St. Franziskus Xaverius – wie sie aus ihrer zerstörten Kirche am Albertplatz in die St. Martin-Kirche umzog, freudige und ernste Erlebnisse im alten Pfarrhaus in der Tannenstraße 6, Anekdoten von legendären Faschingsfeiern und wie neues Gemeindeleben erblühte mit dem Zuzug vieler junger Familien. Seit den 1990-er Jahren wächst die Gemeinde nun kontinuierlich an. Natürlich nehmen wir regen Anteil an dieser lebendigen und aufgeweckten Pfarrei!

Unser Seniorentreff an jedem ersten Dienstag im Monat beginnt um 8:30°Uhr mit der heiligen Messe. Anschließend gibt es ein geselliges Frühstück, oft mit Geburtstagstorte und mit munterem Austausch über aktuelle gemeindliche und gesellschaftliche Themen. Die Wellen schlagen manchmal hoch. Besonderen Wert legen wir aber auch auf geistliche Impulse, Bibel- und Glaubensgespräche.

Die jährliche Herbstfahrt genießen wir in großer Runde, gemeinsam mit den Senioren unseres Verantwortungsraumes.

Wir freuen uns über jede und jeden, der unsere Runde erweitert!

Kontakt: Oskar Strobach, Tel. 0351 8903601; E-Mail: ro.strobach@web.de



Caritaskreis St. Martin

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag, überbringen Geburtstags- und Gemeindebriefe und stiften so Kontakte. In kleinem Umfang können wir Hilfe im Alltag anbieten.

Gerne weiten wir unser Engagement aus und suchen dafür Mitstreiter!

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 0351 86278324; E-Mail: pfarrei@fxdresden.de

Wo stehen wir? Wo gehen wir hin?

Irgendwie schien früher alles einfacher und übersichtlicher – auch in der Kirche. Ein Pfarrer – eine Pfarrei. Jeder wusste, wer das Sagen hatte und wo man hingehört.

Jetzt heißt es: „Gemeinsam Kirche sein“, „Lokale Kirchenentwicklung“ und „Erkundungsprozess“, verbunden mit der Frage: Wozu und für wen sind wir Kirche an diesem Ort? Das fordert uns alle heraus – Gemeindemitglieder ebenso wie Hauptamtliche. Einige grundsätzliche Überlegungen hierzu: Kirche befindet sich immer auf dem Weg und in der Wandlung. Nicht weil Bischöfe oder Gemeindeleitungen besonders innovativ sind, sondern **weil wir Christus nachfolgen**; er ist „Weg“, „Wahrheit“ und „Leben“. Orientierung am und Verwurzelung im Evangelium ist deshalb zentral! Immer unterwegs sein, Veränderungen stemmen, das kann mühsam sein und verunsichern, es ist aber auch spannend und im guten Sinne herausfordern: Wie führt uns Christus, unser Haupt? Wohin führt er uns? Was sagt ER uns durch die Zeichen der Zeit? Nie können wir sagen: „JETZT sind wir angekommen; wir können uns im Erreichten einrichten; das Reich Gottes ist umfassend verwirklicht“. Kirche bleibt Baustelle.

Zu einer Baustelle aber gehören stetige Arbeit, Überraschungen, Freude an den Baufortschritten genauso wie Baulärm, Umbaumaßnahmen, Konflikte, Frust und Sorgen. Ja, wir brauchen viel Mut und Vertrauen in den himmlischen Baumeister. Und wir müssen uns mit allen Kräften um ein **gemeinsames Hören** auf IHN bemühen! Augen und Ohren verschließen oder Stehenbleiben reiben uns auf. Strukturveränderungen (Bsp. Zusammenlegungen von Gemeinden) sind **nur Hilfsmittel**. Sie versuchen, Kirche für eine veränderte Zukunft zu rüsten. Kirchenentwicklung ist ein Prozess aufmerksamen Hinschauens und Wahrnehmens: Was hat Zukunft? Was wächst heran? Welche Menschen und Herausforderungen kommen auf uns zu? Wie kommt Christus uns in all dem entgegen? Wie können wir weiterhin **„Salz und Licht sein“** – gerade in Diaspora-Situationen? Das alles braucht **„maximale Beteiligung“** aller Getauften! Es zählt die Lebendigkeit der Menschen vor Ort. Dass das bereits vielfach gelebt wird in unseren Gemeinden, stimmt mich zutiefst **dankbar und hoffnungsvoll!** Hauptaugenmerk im Alltag muss für uns alle der konkrete Mensch sein, der Getaufte, der Nichtgetaufte, der Arme, der Suchende. Beziehungsorientierung und Kommunikationsvermögen werden uns „um des Himmels willen“ abverlangt! Wenn wir darin immer wieder mal versagen und scheitern, dann ist das kein Beinbruch. Einander neu zuhören, einander vergeben und gemeinsam weiter gehen, das gehört zu unserem christlichen Profil! Alles in allem: Wir stecken in einem **be-weg-enden Prozess**. Kommen SIE mit!



Thaddäus Posielek, Pfarradministrator

Gottesdienste und Veranstaltungen

Eucharistiefeiern

Sonntag	9:00 Uhr	in Hl. Kreuz (nicht am 27.11., 04.12., 01.01.)
	10:45 Uhr	in St. Martin (nicht 27.11., s. u.)
1. und 3. So. i. Monat	17:00 Uhr	am Flughafen
Di, Do, Fr, Sa	8:30 Uhr	in St. Martin
Mittwoch	9:00 Uhr	in Hl. Kreuz (nicht am 14.12.)

Beichtgelegenheit:	Sa, 16:30 Uhr	in St. Martin
Familiengottesdienst:	1. So i. Monat	in St. Martin (jeden Adventssonntag)
	3. So i. Monat	in Hl. Kreuz
Kinderkirche:	2. und 4. So i. Monat	in St. Martin
Eucharistische Anbetung:	1. Mi i. Monat	20:00 Uhr in St. Martin
	3. Mi i. Monat	19:00 Uhr in Hl. Kreuz
Vesper:	1. Sa i. Monat	18:00 Uhr in St. Martin
Hauskommunion	nach Vereinbarung	

1. Adventssonntag – Gemeindedank und -ausblick

26.11. Samstag	18:00 Uhr	Vesper in St. Martin
	18:00 Uhr	heilige Messe in Hl. Kreuz, anschl. Beichtgelegenheit
27.11. Sonntag	10:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin, anschl. Agape, Rückblick auf das vergangene Jahr und Vorstellung des neuen Jahresthemas
	14:00 Uhr	Minimusical „Josef“
30.11. Mittwoch	6:00 Uhr	Frühschicht in Hl. Kreuz
	14:15 Uhr	Adventsmusik Tagespflege St. Anna
02.12. Freitag	6:00 Uhr	Roratemesse in St. Martin
	19:30 Uhr	Wechselburger Jugendvesper
03.12. Patronatsfest	8:30 Uhr	heilige Messe mit der Kolpingsfamilie
	18:00 Uhr	Vesper in St. Martin
04.12. Sonntag	14:00 Uhr	heilige Messe im St.-Marien-Krankenhaus, anschl. Seniorenadvent
06.12. Dienstag	17:00 Uhr	Nikolausabend in Hl. Kreuz
07.12. Mittwoch	6:00 Uhr	Frühschicht in Hl. Kreuz
	20:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in St. Martin
08.12. Hochfest Mariens	19:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin
09.12. Freitag	6:00 Uhr	Roratemesse in St. Martin
11.12. Sonntag	10:45 Uhr	Jugend-Alpha
13.12. Dienstag	16:00 Uhr	offener Advent im neuen Kindergarten St. Klara

Gottesdienste und Veranstaltungen

14.12.	Mittwoch	6:00 Uhr	Roratesmesse in Hl. Kreuz
17.12.	Samstag	12:00 Uhr	Tänze zum Weihnachtsoratorium in St. Martin
17.12.	Samstag	19:00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit in St. Josef mit Segen, Gespräch und Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern
21.12.	Mittwoch	19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Hl. Kreuz
23.12.	Freitag	6:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin
24.12.	Heilig Abend	15:30 Uhr 17:00 Uhr	Krippenandacht in St. Martin Krippenandacht im St.-Marien-Krankenhaus
25.12.	Weihnachten	22:00 Uhr 9:00 Uhr 10:45 Uhr	heilige Messe in St. Martin heilige Messe in Hl. Kreuz heilige Messe in St. Martin
26.12.	Hl. Stephanus	9:00 Uhr 10:45 Uhr	heilige Messe in Hl. Kreuz heilige Messe in St. Martin
31.12.	Hl. Silvester	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht in St. Martin
01.01.	Hochfest Mariens	10:45 Uhr 18:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin heilige Messe in Hl. Kreuz
04.01.	Mittwoch	20:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in St. Martin
06.01.	Erscheinung d. Herrn	19:00 Uhr	heilige Messe in St. Martin
06. – 08.01., Sternsingeraktion			
07.01.	Samstag	18:00 Uhr	Vesper in St. Martin
12.01.	Donnerstag	16:00 Uhr	Schülergottesdienst in St. Martin
14.01.	Samstag		Bischöfsbesuch in unserer VG
18.01.	Mittwoch	19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Hl. Kreuz
21.01.	Samstag	9:30 Uhr	Tag der Liturgischen Dienste
20. – 22.01., Jugend-Alpha-WE in Schmiedeberg			
01.02.	Mittwoch	20:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
02.02.	Darstellung d. Herrn	9:00 Uhr 19:00 Uhr	heilige Messe in Hl. Kreuz heilige Messe in St. Martin
05.02.	Sonntag	12:00 Uhr	Kinderfasching in der Neustadt
07.02.	Dienstag	18:00 Uhr	Präventionsschulung in der Neustadt Teil I für alle ehrenamtlich Engagierten der VG
10. – 12.02., Erstkommunionfahrt			
01.03.	Aschermittwoch	9:00 Uhr 17:30 Uhr 19:00 Uhr	heilige Messe in Hl. Kreuz Treff Jugend-Alpha heilige Messe in St. Martin

Ein Dank an den Caritaskreis in Klotzsche

Einer der stillen Kreise unserer Pfarrei ist der Caritaskreis in Klotzsche. Mit seinen momentan neun Mitgliedern leitet er die Seniorenarbeit vor Ort, übernimmt den Besuchsdienst bei Krankheit und runden Geburtstagen, vermittelt die Hauskommunion, teilt im ganzen Stadtteil Hunderte von Gemeindebriefen aus und bereitet Andachten in der Kapelle vor. Seit einiger Zeit ist der Caritaskreis auch am Stammtisch der Gemeinde vor Ort vertreten. Die Klotzsker Gemeinde ist sehr dankbar für die Erfahrung und Zuverlässigkeit, die der Caritaskreis einbringt.

Der nächste Termin ist Donnerstag, der 01.12.2016, um 17:00 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kapelle, zur Vorbereitung der Gemeinde-Adventsfeier am Sonntag, dem 04.12.2016, ab 14:00 Uhr. Der Caritaskreis freut sich über jedes neue Mitglied!

Einladung ins Café International in Dresden-Klotzsche

Das Café International in Klotzsche lädt einmal im Monat Einheimische und Zugezogene des Stadtteils zu einem Sonntagskaffee zwischen 14:00 und 16:00 Uhr ins Neue Gemeindezentrum in der Gertrud-Caspari-Straße 10 ein. Die Bewirtschaftung des Cafés übernehmen die evangelischen und katholischen Gemeindemitglieder vor Ort. Hier kann jeder gern mitmachen oder einfach vorbeikommen! Das nächste Café International am 11.12.2016 ist gleichzeitig eine adventliche Einladung im Rahmen des Stadtteilkalenders „Advent im Dresdner Norden“.

Anmeldung zur Religiösen Familienfreizeit 2017 in Jauernick vom 01.- 03.09.2017

Ein Wochenende im Spätsommer den Alltag ausblenden ... Wir sind zu Gast im St. Wenzeslaus-Stift in Jauernick, in der Nähe von Görlitz. Das Programm wird wieder von einem Vorbereitungskreis der Teilnehmer erarbeitet, in dem jeder mitmachen kann. Für die geistliche Begleitung des Wochenendes ist Pfarrer Fischer eingeladen.

Interessierte Familien der Pfarrei melden sich bitte bis zum 15.12.2016 per E-Mail oder Telefon im Pfarrbüro an. Wir benötigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und das Alter der Kinder im nächsten Jahr.

„FrauenGlauben“ – Spirituelle Frauen-Weggemeinschaft

Wie glauben Frauen? Wie lesen sie die Bibel? Was geschieht, wenn sie gemeinsam einen geistlichen Weg versuchen zu gehen? Seit August 2016 kommen Frauen im Pfarrhaus zusammen, jeweils am 3. Freitag im Monat, um 19:30 Uhr. Ein offener Kreis, der Weggefährtenschaft einübt. Beten, Singen, meditatives Tanzen, stille Momente helfen, sich zu sammeln und sich auf das Wort Gottes einzulassen. Biblische Frauenerzählungen stehen jetzt im Mittelpunkt: Die Frau, die die eine Drachme nicht verloren gibt; die sucht, bis sie findet. Die ungleichen Schwestern Maria und Martha, die je das Ihre wählen; die Frau am Jakobsbrunnen – Jesus weckt ihre innere Sehnsucht und offenbart sich ihr als der erwartete Messias: „Ich bin es, ich, der mit dir spricht!“ (Joh 4,1-26)

Weitere Weg-
gefährtinnen
sind
willkommen.



Weggefährtinnen gesucht!

Spirituelle Frauen-Weggemeinschaft
begleitet von Rebekka-Chiara Hengge, Gemeindeferentin
Treffen jeden 3. Freitag im Monat
19.30Uhr im Pfarrhaus DD-Neustadt

Pfarrhaus St. Franziskus Xaverius Dresden, Stauffenbergallee 9h
ANMELDUNG: frauen@verantwortungsgemeinschaft.church

"Männer glauben nicht ...

Alles"

Männer Weggemeinschaft

für Männer ab 25 Jahre

- Auf den Geschmack des Lebens kommen
- Franziskanische Spiritualität in den Alltag integrieren
- Kraft schöpfen in der Gemeinschaft

Start einer neuen Männer-Gruppe,

begleitet von Franz-Josef Herzog und Pfarrer Thaddäus Posielek

Anmeldung: maenner@verantwortungsgemeinschaft.church

Treffen jeweils am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Pfarrsaal – Rehefelderstr. 59

Sternsinger – 46.248.323,15

Lesen Sie die Zahl in der Überschrift ruhig noch einmal. Über 46 Millionen Euro haben die Sternsinger 2016 für Kinder in Not gesammelt. Ein stolzer Betrag. Hand in Hand damit geht der Segen, der den Häusern gebracht wurde, gratis und genauso hilfreich.

Dieses Jahr steht Kenia im Mittelpunkt der Sternsingeraktion. Die Kinder in diesem Land sind besonders vom Klimawandel betroffen. Zusammen wollen wir „Gemeinsam für Gottes Schöpfung“ einstehen, so das Motto der diesjährigen Aktion. Anstoß dazu ist unter anderem die erste Enzyklika unseres Papstes, „Laudato Si“.

Die Kinder und jungen Jugendlichen werden auf dem gesamten Pfarreibiet unterwegs sein. Vielleicht möchtet ja auch ihr (wieder) mitmachen? Vielleicht möchten ja auch Sie die Sternsinger empfangen? Segen gratis, Spende erbeten.

Benno Kirtzel

Jugendaufnahme

Als wir das alte Katechesezimmer zum Jugendraum umgestaltet haben, war es ganz schön groß. Jetzt ist es sehr viel kleiner geworden. Doch halt, das liegt daran, dass wir mehr geworden sind! Mit großem Elan ist ein starker Jahrgang aus der JuJu in die Jugend aufgerückt. Mehr Leute, mehr Stimmung, mehr Sandwich-Essen. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit stehen nun die ersten Aktionen an: Jugend-Wochenende, Taizé-Gebete, Part-Ey, und vieles mehr. Von wegen alles wird immer schlimmer!

P.S.: Über 9. Klasse und noch nicht aus der Schule entkommen? Komm vorbei, Freitag 17:30 Uhr!

Taizé mehrsprachig

In diesem Jahr wird die Taizé-Fahrt für die Jugendlichen unserer VG ernsthaft mehrsprachig. Die Osterwoche als Termin für eine Zeit bei der Communauté ist in Deutschland enorm populär. So war man nach elf Stunden Fahrt entweder in einer deutschen Exklave, oder man suchte händeringend nach Schweden oder Spaniern, um die englische Verständigungssprache zu



rechtfertigen. Dieses Jahr wollen wir Taizé in seiner ganzen internationalen Blüte erleben und fahren deshalb zur buntesten Zeit, im Sommer. Statt Ostersonntag starten wir am 02.07. und sind am 09.07.2017 zurück.

Jugend-Alpha gestartet

Bereits seit September sind 53 Jugendliche unserer Pfarrei und darüber hinaus miteinander unterwegs. Einmal im Monat den Sonntag miteinander verbringen: Gottesdienst, Pizza/Cola, Glaubensimpuls, Austausch und Andacht. Mit Ben & Jason dem eigenen Glauben auf der Spur: Jesus Christus, Glaube vs. Zweifel und Gebet waren bereits Thema. „Mir sind die zwei viel zu überzeugte Christen“, hinterfragte ein Teilnehmer. Ein Wegbegleiter allerdings sagte: „Eigentlich ist es gut, auch mal Profil zu zeigen, das hätte ich mir früher gewünscht.“ Für einen intensiven und vertrauten Austausch sind Treffen bei Wegbegleitern zu Hause vorgesehen. Im Januar geht's dann für alle für ein Wochenende nach Schmiedeberg ins Jugendhaus – dort werden wir dem Hl. Geist nachgehen.



Neustadt: Kleine Leute – Großer Gott. Wie Kinder glauben lernen

Wöchentliche Katechese für die 1., 2. und 4. Klasse

Dreißig Kinder treffen sich donnerstags zur Katechese. Im Gegensatz zum Religionsunterricht, wo es vorrangig um Wissensvermittlung geht, werden hier biblische Geschichten, Glaubens- und Lebensinhalte spielend, singend, betend und kreativ erlebt und verinnerlicht.

Auf dem Weg zur Erstkommunion

24 Kinder der 3. Klasse bereiten sich auf die Erstkommunion am Weißen Sonntag 2017 vor. Sie gehen einen „mystagogischen“ Weg: Sie werden eingeführt in die großen Geheimnisse unseres Glaubens. In sogenannten Weg-Gottesdiensten lernen sie in der Stille auf Gott zu hören, das Wort Gottes zu achten, aus dem Herzen zu beten. So kann Eucharistie miterlebt werden.



Kinderkirche und Familienmessen

Gerne wollen wir in der St. Martin-Kirche die Kinderkirche am 2. und 4. Sonntag und die Familiengottesdienste am 1. Sonntag im Monat aufrecht erhalten. Das ist möglich, wenn die Gemeinde zusammen mit den Hauptamtlichen das als wichtige Aufgabe erkennt und sich engagiert.

Und was macht die Jugend?

Junge Jugend

Ein sehr munterer „Haufen“ von 5. – 8.-Klässlern kommt freitags zusammen, von 17:00 – 19:00 Uhr. Gemeinsam wird ein Programm erstellt. Es reicht von Gottesdienstgestaltung, meditativen Glaubensstunden, Regeln klären, Spielen, bis zu Abendessen machen, Aufräumen, Seniorenhilfe, Filmschauen, Schwemmegehen, Kirchenputz u. a.

Jugend

In ihrem selbst gestalteten Raum im Pfarrhaus fühlen sie sich wohl, chillen, diskutieren, machen Pizza, laden Jugendliche aus den Nachbargemeinden ein, feiern Party, gestalten Taizé-Gebete, fahren zur Jugendvesper nach Wechselburg und zu Jugendwochenenden ...

Elterntreff

Evelyne Henze ruft im Elterntreff Väter und Mütter zusammen. Sie gönnen sich einen gemütlichen Abend, studieren Texte von Papst Franziskus, beleuchten Familienkonstellationen und besprechen, wie Glaube und Leben sich befruchten können u. v. m. Termine stehen auf der Homepage und werden vermeldet.



Wieder Wohnungslosen-Nachtcafé - aber am Wochenende!

Diesen Winter ist wieder das Wohnungslosen-Nachtcafé im Pfarrhaus in der Neustadt: von November bis März, diesmal jeden Samstagabend bis Sonntagmorgen.

Ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde und aus dem Stadtteil ermöglichen den wohnungslosen Gästen, dass sie sich wärmen können, etwas zu essen bekommen, sich waschen und übernachten können.

Die Helfer sind zum Abend-, Nacht-, oder Frühdienst da. Einer vom Abenddienst holt vorher das warme Essen vom St.-Marien-Krankenhaus und Brot und Brötchen von der Bäckerei Donath in Klotzsche ab. Nachts schlafen hoffentlich alle, der Nachtdienst ist zusammen mit dem hauptamtlichen Mitarbeiter als Bereitschaft da. Früh wird das Frühstück vorbereitet, danach wird gefrühstückt und saubergemacht.

Wir suchen immer wieder Helfer, die an einem Termin einen der Dienste übernehmen können. Die Listen liegen in der Kirche aus; wer das Nachtcafé kennenlernen möchte oder Fragen hat, kann sich an Sven Rudolph (sr1@sax.de) wenden. Oder einfach mal samstags abends (ab 19:30 Uhr) zum Nachtcafé vorbeikommen!

Sven Rudolph

Pfarrgemeinde St. Franziskus Xaverius, An der St. Martin-Kirche, Stauffenbergallee 9 h, 01099 Dresden;
Tel.: 0351 86278324, Fax: 0351 5634039, www.fxddresden.de, pfarrei@fxddresden.de;
Konto: Kath. Pfarrei Dresden-Neustadt, IBAN: DE11 7509 0300 0008 2864 42, BIC: GENODEF1M05, LIGA Bank eG;
Redaktion: Kpl. Martin Kochalski, Grf. Rebekka-Chiara Hengge, Markus Guffler, Bettina Preusker, Ilona Walsch,
Teresa Wintgens, Cornelia Wöhl; verantwortw.: Pfarrgemeinderat; Redaktionsschluss: 04.11.2016